

25th European Congress of Arachnology in Alexandroupolis (Greece), 16-21 August 2009 – oder – I know what you did last summer



Dinnerparty-Panorama: v.l.n.r. - Iasmi Stathi, Emma Shaw, Katerina Spiridopoulou, Maria Chatzaki, Peter Jäger, Christian Komposch, Barbara Baehr, Matjaz Kuntner (Foto: U. Baehr)

Unter der Organisation und Förderung des Department für molekulare Biologie und Genetik der Democritus Universität von Thrace/Thrakien sowie des Naturhistorischen Museums der Universität von Kreta fand der 25. Europäische Kongress der Arachnologie in Alexandroupolis (Griechenland) unter der Regie von Maria Chatzaki, Iasmi Stathi und Katerina Spiridopoulou statt. Der Ruf der European Society of Arachnology (ESA) reichte weit über Europas Grenzen hinaus und so versammelten sich 92 Teilnehmer aus 29 Ländern von fünf Kontinenten am Sonntagabend im Kongresszentrum des Alexander Hotels zur offiziellen Eröffnung durch Maria Chatzaki. Bei der abendlichen Poolparty kam es zum ersten gedanklichen Austausch, Vermittlung von Probenmaterial sowie zu schwindelerregenden Gesprächen über fossile Weberknechte aus baltischem Bernstein.

Das wissenschaftliche Programm des ersten Tages wurde von Miquel Arnedo mit seinem Vortrag über die Evolution von Inselgemeinschaften eingeleitet und beinhaltete biogeographische, phylogenetische und evolutionsbiologische Untersuchungen von Webspinnen, Weberknechten sowie Skorpionen. Ebenso wies der Kongress am Dienstag eine hohe

thematische Diversität auf. Wir hörten Vorträge über die Ökologie der Araneae, über Paläontologie und Systematik bis hin zu Faunistik und Naturschutz. Am Abend luden Yura Marusik und seine Kollegen zur allseits beliebten Russian Party ein, welche berüchtigt ist für ihr fantastisches Essen, guten Wodka und abenteuerliche Unterhaltungen.

Am dritten Tag fand traditionell die Exkursion statt, die unsere Gemeinschaft in Heißblütige verschiedener Anpassung aufteilte. Der Ausflug in den malerischen Nestos Nationalpark erlebte die Sportbegeisterten als gut organisierte Kanu-Tour, die kein



Singende Christine Rollard und Peter van Helsdingen, interessierter Robert Bosmans (Foto: C. Komposch)



„Auge“ trocken ließ, oder wahlweise zu Fuß entlang der sonnendurchglühten Steilhänge des Nestos Canyons. Letzteres bot reichlich Gelegenheit die einheimische Arachnofauna kennen zu lernen, nachdem dem Fußvolk eindringlich der Schutzstatus des Gebietes erklärt wurde. Je nach Sammel-, Lauf- oder Paddelgeschwindigkeit traf man sich nach einigen erlebnisreichen Stunden am Ausgang des Canyons und konnte dort ausgiebig baden und die Kapazität der örtlichen Imbiss-Bude ausloten. Anschließend ging es weiter zu einem opulenten und traditionellen Mahl und als krönenden Abschluss zu einer Besichtigungstour in die nahegelegene Stadt Xanthi mit ihrem durch verschiedene Religionen, Kulturen und Epochen geprägten Stadtzentrum.

Der Donnerstag wurde mit einem Vortrag von Peter Jäger eingeleitet und er führte uns durch die noch unbekannteren Weiten seiner Welt der Sparassidae. Hierauf folgten interessante Untersuchungen zu Spinnenfamilien wie die Oonopidae, Titanoecidae sowie Theraphosidae. Ebenso mussten wir auch in diesem Jahr nicht auf weitere Ergebnisse zur Diversitätsforschung der Western Ghats in Indien verzichten. Mit einer mediterranen frischen Meeresbrise und griechischem Wein genossen wir am Abend unser Kongressdinner in einem gemütlichen Restaurant am Strand. Vom Klang der Wellen inspiriert wurde zu später Stunde die Hymne der Arachnologen von Christine Rollard angestimmt und erst als alle Weinfässer des Lokals geleert waren traten wir den Heimweg an.

Der letzte Tag des Kongresses umfasste viele faszinierende Präsentationen über verhaltensphysiologische sowie verhaltensbiologische Untersuchungen und endete mit einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Kollegen Jean-Pierre Maelfait und Gershom Levy. Bei der folgenden Jahresversammlung der SEA

oben – Der Nestos (Foto: A. Schönhofer)

unten – Auf dem (und im) Nestos – das spanisch-österreichische Kanu, Miquel Arnedo & Christian Komposch (Foto: G. Bergthaler)



"Russian Party" und ihre kulinarischen Highlights, Marco Isaia, Larisa und Anna Logunova (Foto: C. Komposch)

wurden Christa Deeleman (Niederlande), Christo Deltshv (Bulgarien), Joachim Haupt (Deutschland) und Peter van Helsing (Niederlande) zu neuen Ehrenmitgliedern der Gesellschaft ernannt. Zudem bekleidet Ferenc Samu aus Budapest weiterhin das Amt des Präsidenten und Jason Dunlop (Berlin) ist amtierender Vizepräsident. Während der Abschlussveranstaltung wurden die besten studentischen Vortrags- und Posterbeiträge geehrt. Eine interessante phylogenetische Arbeit über die *Savignia*-Gruppe der Linyphiidae wurde von Holger Frick aus Bern vorgelesen und mit dem ersten Preis honoriert. Weitere bemerkenswerte Arbeiten präsentierten Samuel Yulung Hsieh aus Würzburg über arboricole Spinnen-

zözen und ihre Veränderungen bei verschiedenen Wachstumsstadien von Buchenwäldern sowie Odile Bruggisser aus Fribourg, welche eingehende Untersuchungen zum Beutesystem von *Argiope bruennichi* durchführte. Jin-Nan Huang aus Taichung (Taiwan) präsentierte ein sehr informatives Poster zum Thema Spektralanalysen bei Springspinnen und erhielt den ersten Preis. Weitere interessante Arbeiten, welche bei den Postersessions gezeigt wurden, waren die von Vera Opatova aus Prag und Chueh Hou aus Taichung. An unserem letzten Abend trotzten wir dem gewaltigen Programm der letzten

Tage (Sonntag: Pool Party, Dienstag: Russian Party, Mittwoch: Taverne, Donnerstag: Kongress Dinner) und verabredeten uns zur einer beinahe heidnischen Abschiedszeremonie – der Beach Party.

Zusammenfassend kann man sagen, dass auch dieser Kongress wertvolle Momente für das Leben eines Arachnologen schuf und viele von uns traten den Heimweg mit einem gestärktem Gemeinschaftsgefühl und großer Motivation für die anstehenden Arbeiten an. Und in diesem Sinne: Arachnologists of the world, unite and come to the 18th International Congress of Arachnology from 11th until 17th July 2010 in Siedlce; Poland!

Kathrin Stenchly & Axel Schönhofer